

Zeitschrift: Neue Wege : Beiträge zu Religion und Sozialismus
Herausgeber: Vereinigung Freundinnen und Freunde der Neuen Wege
Band: 110 (2016)
Heft: 9

Artikel: Mondnacht in den Walliser Bergen
Autor: Trüb, Fridolin
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-632323>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Mondnacht in den Walliser Bergen

Vom Rhonetal im Wallis führt der Walser-Weg auf eine Höhe von etwa 1000 Meter über Meer und weiter über den Passo Monte Moro nach Italien und durchs Tessin nach Graubünden.

Nahe der Wald- und der Alpgrenze treffen wir auf höchstgelegene Behausungen, das Dörfchen Gspon, einen Weiler der Gemeinde Staldenried.

Zu diesem Gspon erhielt ich eine ganz besondere Beziehung. Eine nahe Freundin unserer Familie war Verena Ritter aus Bern. Auch sie zählte bis zu ihrem Tod zu den AbonnentInnen der *Neuen Wege* und hatte unter ihnen einen weiten Bekanntenkreis. Als Bergfreundin hatte sie Gspon entdeckt und dort eine Kleinwohnung gefunden. Für «noch

freie Zeiten» lud sie uns, meine Gattin Lisbeth und mich, dorthin zu Bergferien. Ein wunderbarer Ort!

Dort habe ich natürlich auch öfters gemalt. So entstand die «Mondnacht in den Walliser Bergen». Notizen auf dem Aquarellblatt bezeugen, dass das Motiv im Jahr 1995 in einer Mondnacht um drei Uhr in der Früh zu Papier gebracht worden ist. Das weisse Band vor der verschneiten Balfrin-Gruppe ist der vom Mondlicht erhellte Nebel im Saastal.

Wenn das Bild in dieser Ausgabe der *Neuen Wege* einen Kontakt zu mir schafft, solls mich herzlich freuen.

In Freundschaft,
Fridolin Trüb

*Fridolin Trüb, *1919, war zeitlebens Friedensaktivist, Künstler und Publizist. Beim längst pensionierten Zeichenlehrer trifft sich allmonatlich die St. Galler Lesegruppe der Neuen Wege (vgl. letzte Seite).*

www.fridolintrueb.ch
www.woz.ch/-5044 (Porträt von Fridolin Trüb)